



**Treffpunkt Gemeinde**  
feiern.lernen.teilen.dienen.

Mennonitengemeinde Zweibrücken K.d.ö.R. – Evangelische Freikirche



Foto W.Scheuvs    Sept.2017

**Vergiß nicht zu danken dem ewigen HERRN,  
ER hat Dir viel Gutes getan!**  
nach Psalm 103



## Nicht vergessen?

---

### **Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat. Ps. 103,2**

Es gibt Erlebnisse und Erfahrungen, die wir ganz schnell vergessen möchten. Es gibt aber auch schöne Erinnerungen, die wir gerne im Gedächtnis behalten wollen. Vergessen gehört leider zu unserem Alltag. Zu viele Termine und Aufgaben führen dazu, dass wir manchmal Wichtiges vergessen: Ein Wort, den Namen, den Arzttermin, den Hochzeitstag, das Geschenk, den Geburtstag – einfach vergessen! Das Wort aus Psalm 103,2 erinnert uns daran, worauf es im Leben wirklich ankommt: **Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat.** Im Hebräischen hat das Wort „vergessen“ die Bedeutung von „etwas aus dem Besitz verlieren“, als hätte man es nie besessen.

Wir erinnern uns oft stärker an die negativen Erfahrungen und vergessen das viele Gute, das uns auch geschenkt worden ist. Unser Psalmwort möchte unseren Blick auf die positiven Erlebnisse lenken und uns ermutigen, Gott dafür zu loben. Am Erntedanktag danken wir Gott für alles, was wir mit seiner Hilfe hervorbringen konnten. Solche Erinnerungstage sind wichtig, damit uns bewusst wird, wie Gott sich um uns gekümmert hat. Aber unser Gott möchte nicht nur an besonderen Tagen geehrt werden, sondern den Alltag mit uns teilen. Sein guter Heiliger Geist wird uns dann zum Lob und Dank anregen und Freude am Bibellesen schenken. „Loben zieht nach oben“ lautet ein altes Sprichwort. Eine Ehefrau und Mutter freut sich, wenn ihr Essen oder der gedeckte Tisch ausdrücklich gelobt



## Nicht vergessen?

---

wird. So freut sich auch unser Gott, wenn wir IHM als seine Kinder Lob und Dank entgegen bringen. ER vergisst uns nicht!

Gott hat uns ein Zeichen gegeben, dass uns deutlich macht, dass ER uns nicht vergisst: den Regenbogen! Als Noah und die Seinen die Flutkatastrophe überstanden hatten, versprach Gott, so etwas nie wieder geschehen zu lassen. Als Zeichen seiner dauerhaften Liebe und Treue sollte der Regenbogen dienen.

(1.Mose 9,14). Wir wissen heute, dass der Regenbogen eine Luftspiegelung ist und keine Zauberei. Aber bis heute gilt die Zusage Gottes: Ich will mit euch sein! Daran kann uns auch der Regenbogen erinnern.

*Gott kann und will uns nicht vergessen. ER liebt uns und sehnt sich nach unserem Ja auf seine Liebe. Wir können IHM das im Gebet sagen und IHM für seine Fürsorge und Liebe*

*danken. Dann kommt ein Friede und eine Freude in unser Herz hinein, die uns auch in schweren Zeiten nicht an seiner Liebe zweifeln lässt. „Loben zieht nach oben“. Darum:*

**Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat.**

Ein dankbares und fröhliches Herz wünscht Euch Euer Pastor  
Wilfried Scheuevens



Foto: epd bild

**29. Oktober 2017**  
Ende der Sommerzeit

► **Uhren** um eine Stunde  
**zurückstellen**



## Aus Gemeinde und Vorstand

---

### **Seminarreihe: Mit Freude an Gottes Reich bauen**

In der Gemeinde arbeiten? – Dafür gibt's doch den Pastor! ...vielleicht hast du dir das ja auch schon mal gedacht. Wir möchten gemeinsam das Buch „Die Mitarbeiter-Revolution“ von Bill Hybels lesen. An drei Abenden möchten wir gemeinsam diskutieren und lernen: Was spricht aus biblischer Sicht dafür, an Gottes Reich mit zu bauen? Wie können wir vom Dienst Jesu lernen? Was bringt es mir, mich in der Gemeinde zu engagieren? Wie Sorge ich dafür, dass ich mich nicht übernehme? Was spricht uns an, was können wir für unsere Gemeinde lernen?

Folgende 3 Termine sind geplant: 31.10.2017

14.11.2017

28.11.2017

...jeweils von 19:00 – 20:30Uhr

Das Buch sowie die kleine Lesehilfe liegen in der Gemeinde aus. Sollte es vergriffen sein, bitte an Philipp Simmet wenden!

### **Wir gratulieren den Hochzeitspaaren und wünschen Gottes Segen:**

Meike, geb. Loepp und Ulrich Keller am 22.07.2017

Lisa, geb. Schowalter und Jochen Marschal am 16.09.2017

Tabea, geb. Scheuven und Dominic Kostolich am 16.09.2017 in Lörrach



## Herzliche Einladung

---

### Ein Päckchen Liebe schenken!

Die LICHT IM OSTEN Weihnachts-Aktion bringt Licht und Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien. Ihr düsterer Alltag ist von Sorgen und Existenznöten

bestimmt. Oft reicht das wenige Geld gerade zum Wohnen

Mit einem PÄCKCHEN LIEBE werden Sie zum Licht- und Hoffnungsträger und setzen ein sichtbares Zeichen der Nächstenliebe. Sie schenken ihnen damit eine unvergessliche Freude.



Unsere Partnerorganisationen im Osten gestalten mit viel Leidenschaft liebevolle Weihnachtsveranstaltungen vor allem in Kinderheimen, Schulen, Behinderteneinrichtungen, Krankenhäusern und Seniorenheimen oder gehen direkt zu den Bedürftigen. Dabei erzählen sie von der Liebe Gottes und von der lebendigen Hoffnung durch den Glauben und verteilen an alle die wunderbaren Geschenke aus Deutschland.

Infolyer zum Inhalt der Päckchen liegen in unserer Gemeinde aus. Abgabe bitte bis Mitte November beim Gemeindehaus, Bitscher Str. 75.

### Ein PÄCKCHEN LIEBE spenden - Die Alternative

Sie spenden – wir senden! Wenn wir mit Hilfe von Jugendgruppen und Ehrenamtlichen für Sie ein Kinderpäckchen oder ein Seniorenpäckchen packen sollen, können Sie für je 25,- € ein Päckchen (inkl. Transportkosten)



## Rückblick

---

spenden. Für weitere 5,- € legen wir auf Wunsch den Päckchen für Kinder eine Kinderbibel und für Senioren bzw. Erwachsene ein Neues Testament bei.

Beim Verwendungszweck geben Sie bitte eine der folgenden Varianten an:

WP-FLEXIBEL (Kinder- oder Seniorenpäckchen)

WP-KIND oder WP-KIND+BIBEL

WP-SENIOR oder WP-SENIOR+NT

Bankverbindung: LICHT IM OSTEN      IBAN: DE53 6045 0050 0009 9533 30

Konto-Nr. 9 953 330    BLZ 604 500 50    Kreissparkasse Ludwigsburg

### Ausflug zum Branchweilerhof

Am Mittwoch, den 13.09.2017 um 13.30 Uhr trafen sich die Senioren vom „Besinnlichen“ am Gemeindehaus, um einen gemeinsamen Ausflug zum Branchweilerhof in Neustadt an der Weinstraße zu machen. Zwanzig Personen freuten sich, im großen Bus von Mark Bernauer chauffiert zu werden. Nach einer ca. 70 minütigen Fahrt trafen wir an



unserem Ziel ein, wo wir von Jürgen Schowalter und vier weiteren „Branchweilerhöfern“ herzlich empfangen wurden. Dort durften wir im Gemeindehaus an hübsch gedeckten Tischen Platz nehmen und Wilfried's Andacht über die Jahreszeiten des Lebens zuhören. Anschließend berichtete Jürgen anhand einiger Fotos noch Interessantes zur Geschichte und dem Bau

# Rückblick

---

dieses neuen Gemeindehauses des Branchweilerhofes. Die Gemeinde Branchweilerhof ist eine der ältesten mennonitischen Gemeinden in Deutschland mit derzeit 32 Mitgliedern.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und leckerem Kuchen machten wir bei Nieselregen einen Rundgang

über den Hof zur kleinen alten Kapelle und weiteren Gebäuden des schon sehr alten Anwesens, wo wir noch weiter Infos bekamen.



Um 17.30 Uhr versammelten

wir uns alle in unserem Bus

und kamen wohlbehalten in Zweibrücken wieder an.

Dank guter Organisation, vieler fleißiger Mithelfer, netter Gastgeber und guter Stimmung haben wir alle einen schönen und interessanten Nachmittag erlebt.

Vielen Dank!

Irene Enders-Comberg

## **Verlängerung der geringfügigen Beschäftigung von Wilfried Scheuvs**

Aufgrund der weiterhin andauernden Vakanz unserer Pastorenstelle, haben wir die geringfügige Beschäftigung von Wilfried um 6 Monate bis 30.04.2018 verlängert.

# Rückblick

---

## **Neuer Himmel - Neue Erde - Reformation in der Pfalz**

im Stadtmuseum Zweibrücken vom 30.10.2016 bis 14.05.2017

Dies war das Ausstellungsprojekt der Stadtmuseen Zweibrücken, Kaiserslautern und Ludwigshafen in Kooperation mit der Ev. Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) anlässlich des Reformationsjubiläums „Luther 2017“.

Schirmherren sind Staatsminister a.D. Prof. Dr. Gerhard Robbes und Kirchenpräsident Christian Schad. Die Projektleitung oblag der Museumsleiterin Frau Dr. Charlotte Glück in Zweibrücken.

Am 30. Okt. 2016 wurde diese umfangreiche Ausstellung mit vielen Gästen und einem sehr ausführlichen und spannendem Vortrag von Frau Dr. Glück eröffnet.

Diese Ausstellung wird zusätzlich mit einem umfangreichen Begleitheft sehr anschaulich dargestellt. Auf 27 Seiten werden 27 Themen, die unmittelbar mit der Reformation in Verbindung stehen, eindrucksvoll mit den Kerninformationen und vielen Bildern, Karten und Zeichnungen dargeboten.

Die Themen werden durch die vielen Exponate, unter anderem von der örtlichen Mennonitengemeinde Zweibrücken und der Menno. Forschungsstelle Weierhof sehr anschaulich unterstützt. Diese Ausstellung ist sehr umfangreich und weitgefasst geplant und dann ausgeführt worden.

Der Museumsleiterin war es sehr wichtig, die zusätzlichen Effekte, die die Reformationszeit – beginnend mit Luthers Thesenanschlag - in der Welt und die regionalen Gegebenheiten beeinflussten und nachhaltig verändert haben bis in die heutige Zeit hinein.

Die Gruppen, die von Frau Dr. Glück persönlich durch die Ausstellung geführt wurden, konnten mit den sehr lebendig dargestellten zusätzlichen

# Rückblick

---

Informationen zu den Ausstellungsstücken enorm profitieren. Ihr ist mit dieser Ausstellung eine breite, historisch fundiert belegte Information zur Reformation - insbesondere in der Pfalz - gelungen. Denn vieles wurde hier, weit ab von Wittenberg umgesetzt und konsequent angewandt. *Johann Schwebel* hielt bereits 1533 den ersten Gottesdienst in deutscher Sprache in der Alexanderskirche in Zweibrücken.

Zudem war es ihr wichtig, auch die Schattenseiten der Reformation aufzuzeigen. Die Verlierer waren für sie die Bauern, die Handwerker, die Bergleute und auch die Täufer, die nach dem Augsburger Bekenntnis von Luther gnadenlos als Ketzer geächtet wurden und deren Verfolgung er sogar unterstützt hat. Sie nahm auch Bezug auf die heute noch immer im Raum Zweibrücken lebenden Mennoniten-Familien, die das Landschaftsbild mit ihrer erfolgreichen Bewirtschaftung über Jahrhunderte hinweg prägen.

Dieser Bericht ist ein kleines Puzzelteil vom großen Ganzen und kann nur den von mir erfassten Eindruck wiedergeben.

Jedenfalls ist es eine viel beachtete Ausstellung, die viele Gästen, Besucher und Schulklassen von nah und fern angezogen hat und die sich bei den zahlreichen inhaltsreichen Führungen in das vielfältige und spannende geschichtliche Geschehen vor 500 Jahren begeistern ließen.

Renate Guth, Wörschweilerhof, 66424 HOMBURG

Hinweis: Die Ausstellung kann zur Zeit in Kaiserslautern besucht werden.

# Monatslied

Mutig komm ich vor den Thron  
(Urban Life Worship)

Allein durch Gnade steh ich hier  
vor deinem Thron, mein Gott, bei dir.  
Der mich erlöst hat, lädt mich ein,  
ganz nah an seinem Herz zu sein.  
Durchbohrte Hände halten mich.  
Ich darf bei dir sein ewig

Wenn mich mein Herz erneut verdammt  
und Satan flößt mir Zweifel ein,  
hör ich die Stimme meines Herrn,  
die Furcht muss fliehn, denn ich bin sein.  
Oh, preist den Herrn, der für mich kämpft  
und meine Seele ewig schützt.

Refrain

Mutig komm ich vor den Thron,  
freigesprochen durch den Sohn.  
Dein Blut macht mich rein,  
du nennst mich ganz dein.  
In deinen Armen darf ich sein.

Seht doch, wie herrlich Jesus ist,  
der alle Schönheit übertrifft.  
Die Liebe in Person ist hier,  
gerecht und treu steht er zu mir.  
All unser Lob reicht niemals aus,  
ihn so zu ehren, wie's ihm gebührt.

Refrain

Bridge

Das ist der Grund, warum wir feiern:  
Wir sind befreit, er trug das Urteil.  
Preist den Herrn, preist den Herrn!  
Er hat für meine Schuld bezahlt.



# Kontakte

Besinnlicher Nachmittag  
(monatlich, mittwochs, 14.30 Uhr)

Irmtraud Schowalter,  
Tel. (06842) 51225

Bibelstunde  
(monatlich, dienstags, 20.00 Uhr)

Wilfried Scheuvs  
Tel. (06332) 8981281

Büchertisch  
(nach dem Gottesdienst)

Irene Enders-Comberg  
Tel. (06821) 952229

Cafe-Treff  
(4. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr)

Renate Guth  
Tel. (06848) 1711

Freundeskreis  
(nach Vereinbarung)

Dora Mekelburger  
Tel. (06336) 993203

Gottesdienst 1.Sonntag im Monat  
.

Birgit Isemann  
Tel. 0173-3006387

Hauskreis  
(14-tägig, nach Vereinbarung)

Karin Schowalter,  
Tel. (06338) 305

"mini-steps" für 0-3 Jährige  
(donnerstags, 9.30-11.00 Uhr)

Julia Simmet  
Tel. (06332) 8076528

KiGo Minis (0-3 Jahre )  
KiGo (ab 4 Jahre)

Julia Simmet  
Tel. (06332) 8076528

.  
Rechner  
.

Dr. Martin Emrich,  
Tel. (06336) 8338

TNT (Junge Erwachsene)  
(donnerstags, wöchentlich)

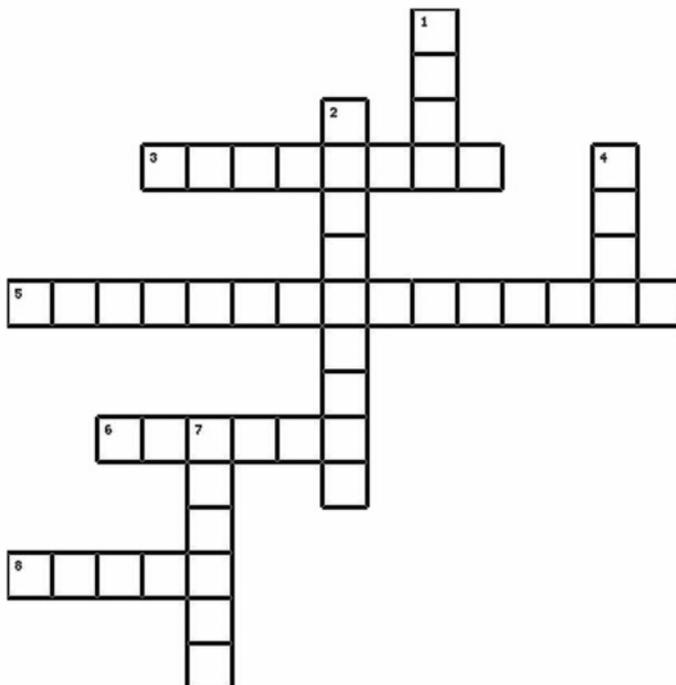
Philipp Simmet  
Tel. (06332) 8076528

Vorstand  
(alle 3 Wochen)

Philipp Simmet  
Tel. (06332)8076528

Beiträge und Termine für den Gemeindebrief Oktober - November 2017  
bitte bis spätestens Sonntag, 19.11.17 an die Redaktion.  
(E-Mail: mennoniten-zw@web.de)

# Was -Wo-Wie-Wann -Wer



Created by Kreuzwort-raetsel.com

## Vertikal

1. Welcher Treff findet am 4. Dienstag im Monat statt?
2. Was feiert die Gemeinde am 1. Oktobersonntag?
4. Sonntag besuchen die Kinder den ? (Abk.)
7. In welchem Stadtteil steht unser Gemeindehaus?

## Horizontal

3. Wie heißt unser Pastor mit Vornamen?
5. Wo war dieses Jahr der Gottesd. Im Grünen?
6. Unser Leitbild – wie lautet das erste Wort?
8. Das Monatslied für August hieß?

Gu drun Quarz

## Impressum

Herausgeber: Mennonitengemeinde Zweibrücken, K.d.ö.R., Evangelische Freikirche,  
Bitscher Str. 75, 66482 Zweibrücken, Tel./Fax: 06332-17775

Redaktion: Wilfried Scheuvsens, E-Mail: mennoniten-zw@web.de

Vorstand: Mark Bernauer (Tel. 06806-608887), Waltraud Finkler (Tel. 06332-49794),  
Wolfgang Hertzler (Tel. 06335-5339), Christian Quarz (Tel. 06332-9177698),  
Karin Schowalter (Tel. 06338-305), Philipp Simmet (Tel. 06332-8076528)  
Pastor: Wilfried Scheuvsens, Tel. 06332-8981281

Internet: [www.mennoniten-zw.de](http://www.mennoniten-zw.de)

E-Mail-Adresse: [mennoniten-zw@web.de](mailto:mennoniten-zw@web.de)

Gemeindekonto: Sparkasse Südwestpfalz, Kto. 34125807, BLZ 54250010  
IBAN: DE27 5425 0010 0034 1258 07 BIC: MALADE51SWP